



Pädagogisches Institut für Elementarpädagogik Stuttgart (PIEKS)

Nachqualifizierungs-Kurs für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen/Krippen

Der Fachkräftecatalog im Kindertagesbetreuungsgesetz (§ 7 KiTaG Abs. 2) sieht vor, dass sich Fachkräfte der Ziffer 10 im Umfang von 25 Fortbildungstagen für die Arbeit in einer Kindertageseinrichtung nachqualifizieren können.

Wer Berufserfahrung aus fachfremden, affinen Berufen nachweisen kann, hat somit die Möglichkeit sich als **Fachkraft in Kindertageseinrichtungen** neue berufliche Perspektiven zu eröffnen. Mit dem speziellen Fachwissen aus dem Ursprungsberuf ist es möglich sich als neue/r Kollegin/Kollege in ein vorhandenes Team von pädagogischen Mitarbeitern einzubringen. Das Spektrum der Betreuungsleistungen kann somit multiperspektivisch ergänzt bzw. erweitert werden und stellt eine große Bereicherung für Familien dar, deren Kinder Kindertageseinrichtungen besuchen.

Ab September 2017 bieten wir erstmals (auf Anregung ehemaliger Kursteilnehmender)
einen 25-tägigen Kurs

an, um sich als Fachkraft für Kindertageseinrichtungen, innerhalb eines Jahres fortzubilden. Dieser Fortbildungskurs umfasst 10 Module mit Pflichtthemen und 5 einzelne Fortbildungstage, die zusätzlich (nach eigener Wahl) hinzugebucht werden können und weitere interessante Themenbereiche der Arbeit in der Kindertageseinrichtung/Krippe abdecken.

Adressaten und Aufnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme ist für Personen geeignet, die einen beruflichen Abschluss aus einem der nachfolgenden Ursprungsberufe nachweisen und als Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung arbeiten möchten:

Physiotherapeutinnen, Krankengymnast/in, Ergotherapeut/in, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/in, Logopäde/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Hebamme, Entbindungspfleger, Haus- und Familienpfleger/in, Dorfhelfer und Dorfhelfer/in, Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer, Lehrkraft mit erster erfolgreicher Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen oder Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Sonderschulen

Abschluss

Am Ende der Veranstaltungsreihe erhält die Teilnehmerin/ der Teilnehmer ein Zertifikat, durch das sie/er die **verbindliche Teilnahme am Fortbildungskurs** nachweist.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass durch die Teilnahme an diesen Fortbildungskursen kein beruflicher Abschluss (z. B. als staatlich anerkannte/r Erzieher/in) erworben wird.



Inhalte der Pflichtthemen

● Modul 1: Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit Teil 1+2 (2 Tage)

- Grundlagenkenntnisse über Entwicklung von Kindern im Alter von 0 – 4 Jahre erwerben
- pädagogische Unterstützung in den wesentlichen Entwicklungsphasen (kognitiv, sprachlich, sozial-emotional, motorisch)

● Modul 2: Entwicklungspsychologie der (frühen) Kindheit, Teil 3 /

Arbeit mit Gruppen – Methoden sozialpädagogischer Bildungsarbeit (2 Tage)

- Grundlagenkenntnisse erwerben und pädagogische Begleitung in den wesentlichen Entwicklungsphasen (kognitiv, sprachlich, sozial-emotional, motorisch) von Kindern im Alter vom 5. Lebensjahr bis zum Grundschulalter
- Bedeutung der Gruppe für das Kind
- Typische Rollen und gruppendynamische Prozesse
- Bildungs- und Entwicklungsprozesse initiieren
- Methodische Umsetzung von Bildungsangebote für Kinder

● Modul 3: Bindungstheorien und Eingewöhnung (2 Tage)

- Klassische Bindungstheorien
- Bedeutung der Bindungsforschung für den Alltag in der Praxisstelle – Aufbau von Beziehungen
- Eingewöhnung anhand des Berliner Modells nach Infans

● Modul 4: Inklusion (2 Tage)

- Einführung
- Theoretische Hintergründe
- Praktische Umsetzungsbeispiele
- Umgang mit Vielfalt – interkulturelle Kompetenz als Bildungsziel

● Modul 5: Rechtliche Grundlagen/Übergänge gestalten – Familie-Krippe-Kindergarten-Schule (2 Tage)

- SGB VIII, Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung: Erziehung, Bildung und Betreuung;
- Betriebserlaubnis, Meldepflichten, Datenschutz, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG), Angebotsstruktur, Fachkräftecatalog, KiTaG Mindestpersonalschlüssel
- Aufsichtspflicht
- Wesentliche Hygienevorschriften nach dem Infektionsschutzgesetz
- Bedeutung von Übergänge für Kinder
- Kooperationen / Partnerschaften bei Übergängen
- Möglichkeiten praktischer Umsetzung kindgerechter Übergänge kennen lernen
- Empfehlungen des Orientierungsplans beim Übergang Kita – Grundschule



● **Modul 6: Entwicklungsbeobachtung (2 Tage)**

- Verschiedene Beobachtungsverfahren kennenlernen, z.B. Infans, Bildungs- und Lerngeschichten, Grenzsteine der Entwicklung, Entwicklungstabelle nach Beller
- Portfoliogestaltung

● **Modul 7: Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg (2 Tage)**

- Wesentliche Grundlagen – Individualität des Kindes
- Bildungs- und Entwicklungsfelder – Motivationen /Interessen des Kindes
- Aufgaben der Fachkräfte – anregungsreiche, entwicklungsfördernde Umgebung gestalten
- Pädagogische Grundhaltung einnehmen
- Reflexion als Bestandteil der pädagogischen Arbeit

● **Modul 8: Arbeiten in Teams – Kooperationen (2 Tage)**

- Verständnis von Teamarbeit, Teamentwicklung, Gruppenprozesse, Partizipation
- Umgang mit Heterogenität in Gruppen
- Notwendige Kompetenzen für Teamarbeit entwickeln
- Aufgaben und Funktionen im Team
- Angemessene Kommunikation im Team - Feedback– Umgang mit Konflikten
- Kooperationen mit anderen Einrichtungen/Institutionen anregen

● **Modul 9: Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (2 Tage)**

- Einführung: Was bedeutet „Qualität“ in der Kindertageseinrichtung?
- Klärung von Begriffen
- Überblick über unterschiedliche Perspektiven – Trägerstrukturen, Ansprechpartner
- Allgemeine Organisationsabläufe kennen lernen
- „Qualitätsentwicklung“ aus der Sicht der Mitarbeiter / des Trägers
- Ansätze von Qualitätsentwicklung /-messung kennen lernen

● **Modul 10: Arbeit mit Eltern / Erziehungspartnerschaft (2 Tage)**

- Erziehungspartnerschaft von Anfang an
- Das Beziehungsdreieck: Fachkraft - Kind - Eltern
- Berufliche Identität entwickeln und die professionelle Haltung als Fachkraft einnehmen
- Gespräche mit Eltern führen
- Unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit mit Eltern kennen lernen



Termine Pflichtthemen 2017/18

Modul 1 Entwicklung Teil 1+2	Donnerstag, 21.09.17 Samstag, 23.09.17	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 2 Entwicklung Teil 3 Gruppen	Donnerstag, 12.10.17 Samstag, 14.10.17	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 3 Bindungstheorien Eingewöhnung	Donnerstag, 23.11.17 Samstag, 25.11.17	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 4 Inklusion	Donnerstag, 14.12.17 Samstag, 16.12.17	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 5 Rechtl. Rahmenbeding. Übergänge	Donnerstag, 11.01.18 Samstag, 13.01.18	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 6 Beobachtung	Donnerstag, 22.02.18 Samstag, 24.02.18	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 7 Orientierungsplan	Donnerstag, 15.03.18 Samstag, 17.03.18	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 8 Team	Donnerstag, 12.04.18 Samstag, 14.04.18	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 9 Qualität	Donnerstag, 03.05.18 Samstag, 05.05.18	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten
Modul 10 Elternarbeit	Donnerstag, 28.06.18 Samstag, 30.06.18	2 Tage	pro Fortbildungstag 8 U- Einheiten



Termine und Inhalte der freiwilligen Zusatz-Themen (können auch einzeln gebucht werden)

● Modul 11: Samstag, 21.10.2017 8 U Einheiten

Rhythmik im Alltag von Kindertageseinrichtungen (1 Tag)

- Theoretischer Einblick in die rhythmische Arbeitsweise
- Rhythmisch-musikalische Elemente im Praxisalltag der Kindertageseinrichtung
- Vielfältige praktische Anregungen für Kinder aus den Bereichen Sprache/Bewegung/Musik aus dem Themenfeld Herbst
- Einführung in die rhythmische Arbeitsweise nach Wilma Ellersiek mit dem Schwerpunkt Sprache und Bewegung

Im Mittelpunkt des Moduls steht das eigene Erproben, Erleben und Üben von rhythmischen Inhalten, welche somit direkt in die Arbeit vor Ort integriert werden können.

ACHTUNG: Bei diesem Modul bewegungsfreundliche Kleidung sowie Strümpfe oder Gymnastikschläppchen nicht vergessen!

● Modul 12: Samstag, 27.01.2018 jeweils 8 U Einheiten

Motorische Lern- und Bildungsprozesse planen, eröffnen und begleiten (1 Tag)

- Theoretische Einführung in die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung in Zusammenhang mit der Entwicklung der Motorik von 0-12 Jahren
- Planung einer Bewegungsaktivität:
 - Didaktische Prinzipien
 - Stundenaufbau
 - Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkraft
- Anregungen für den Praxisalltag in Krippe / Kita / Hort
 - Bewegungsspiele
 - Einsatz von Alltagsmaterialien in Bewegung
 - Helfen/ Sichern / Unfallvermeidung
 - Bedeutung des Außengeländes für bewegte Pausen

ACHTUNG: Bei diesem Modul sind bewegungsfreundliche Kleidung sowie Strümpfe/Gymnastikschläppchen oder Sportschuhe empfohlen!

● Modul 13: Samstag, 03.03.2018 8 U Einheiten

Sprachentwicklung und Literacy (1 Tag)

- Entwicklung der Sprache und des Sprachverständnisses
- Förderung der Sprachentwicklung, Bewusstsein der eigenen Sprachkompetenz, Sprechanlässe im Alltag, individuelle Förderung
- Erhebung und Dokumentation des Sprachentwicklungsstandes (Sismik, Seldak)
- Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb, Deutsch als Zweitsprache, Bedeutung der Erstsprache
- Literacy-Konzept, Vorläuferfähigkeiten zum Schriftspracherwerb, phonologische Bewusstheit



● **Modul 14: Samstag, 28.04.2018**
Samstag, 09.06.2018

jeweils 8 U Einheiten

Einführung in die Krippenpädagogik nach Emmi Pikler (2 Tage)

Erster Fortbildungstag: Einführung in die Krippenpädagogik nach Emmi Pikler

- Biographie und Hintergrund von Emmi Pikler
- Haltung und Pädagogik von Emmi Pikler
- Beziehungsvolle Pflege
- Pflegeaspekte beim Wickeln
- Pflegeaspekte beim Essen geben

Zweiter Fortbildungstag: Krippenpädagogik nach Emmi Pikler

- Schritte der autonomen Bewegungsentwicklung
- Vorbereitete Umgebung bezogen auf die Bewegungsgeräte
- Einführung in das freie Spiel des kleinen Kindes
- Entwicklung der Spielstufen
- Geeignete Spielmaterialien
- Wie gehen wir mit Konflikten um?

Organisation /Ort

Die Fortbildungsveranstaltungsreihe kommt **nur** mit einer erforderlichen Mindestteilnehmerzahl von 16 Teilnehmern/Teilnehmerinnen zustande. Sie erfolgt berufsbegleitend im Umfang von maximal 25 Fortbildungstagen am Kompetenzzentrum Silberburg Stuttgart.

Präsenz

Jeweils von 8.30 – 15.45 Uhr (inklusive Pausen)

Beim Eintreffen entnehmen Sie im Foyer des Kompetenzzentrums Silberburg an der Infotafel, wo an diesem Tag im Haus Ihr Kurs stattfindet.

Achtung – wir weisen Sie darauf hin,

dass wir im Falle eines kurzfristigen Ausfalls einer Dozentin Sie spätestens einen Tag vor der jeweiligen Veranstaltung per Email benachrichtigen und zeitnah einen Ersatztermin bekannt geben.



Kosten

Module 1 - 14, 25 Fortbildungstage (beinhaltet 10 Pflichtthemen und 5 Wahlthemen) **1450,- Euro**

Weitere Buchungsmöglichkeiten:

Nur Module 1 – 10, Pflichtthemen, 20 Fortbildungstage **1200,- Euro**

Nur Module 11 – 14, Wahlthemen, 5 Fortbildungstage **450,- Euro**

Nur ein einzelner Modultag 11 – 14, pro Fortbildungstag **100,- Euro**

**Wir möchten Sie darauf hinweisen,
dass sofern eine Nachqualifizierung als pädagogische Fachkraft angestrebt wird,
auch alternativ zu dieser Fortbildungsreihe
die Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen (BFQ)
„Vorbereitung auf den Erzieher/Erzieherinnen-Abschluss“
oder
„Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen“
berufsbegleitend besucht werden kann.**

Wir beraten Sie gerne!

Anmeldung und weitere Informationen

Kompetenzzentrum Silberburg
Silberburgstr. 23
70176 Stuttgart

www.schulzentrum-silberburg.de

Frau Werner
Telefon: 0711/22755-0
Telefax: 0711/22755-37

werner@schulzentrum-silberburg.de